Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 7

Artikel: [s.n.]
Autor: Büherer, Jakob
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-461203

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

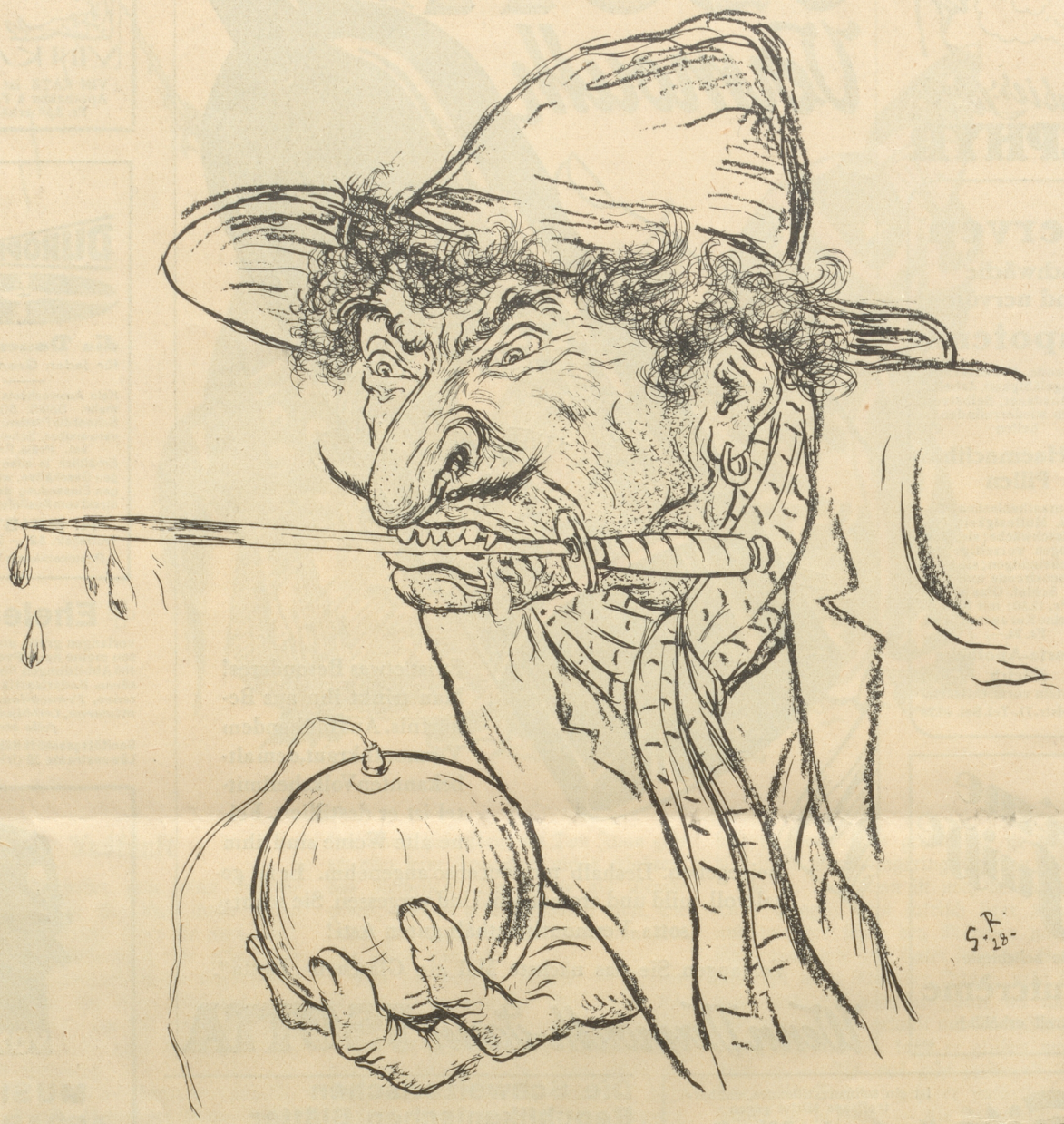
Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Italienische Idealgestalt anno 1928 n. Chr.

Aus Mussolinis Rede an die freiwillige Miliz: „Ich bin gewiß, daß die Legionen die höchste Ehre verdienen werden dadurch, daß sie sich schon jetzt vorbereiten, Sturmbataillone zu sein, die die Kriegstraditionen der Arditi fortsetzen, den Dolch zwischen den Zähnen, die Bombe in den Händen und die Verachtung der Todesgefahr im Herzen."

Gr Radinovitch



Erinnert ihr euch
Aus euern schwersten Träumen?
Schleicht ihr nicht manchmal schreckverzerrt und bleich
Im dunkeln Schatten von zerspellten Bäumen,
Einen Stein in der Hand,
Den Dolch zwischen den Zähnen,
Ein Raubtierheulen droht am Waldesrand
Und Hungerlachen von Hyänen,
Mordgierig lechzet ihr nach Blut und Tod,
Und wißt erwachend um des Höhlenmenschen Blutgier, Angst und Not.
Die Bestien sind verbannt.
Es gehen Rosen auf, es wächst Vertrauen,
Ein wissend Ahnen blüht aus Städten, Gärten,
Die tapfere Menschen in die Zukunft bauen.
Doch immer noch schreit durch dies schöne Werden
Der Höhlenmensch in feiger Todesangst:
„Den Dolch zwischen die Zähne,
Die Bombe zur Hand —!"

Jakob Bührer

Bekanntschaft mit „Bundesrat Musy" (Eine wahre Begebenheit)

In der kleinen Bündnerstadt,
Wo's so viel Veltliner hat,
Kam ein Bürger aus dem Hüsi
Wegen Bundesrat Herrn Musy. —
Also hört denn, was allda
Kürzlich Fröhliches geschah:

Einen Reisenden aus Bern
Gaben lust'ge Churer Herrn
Bei vergnügtem Trunk und Schmaus
Als Herrn Bund'srat Musy aus...
Sieh! Ein Churer Bürger hell
Glaubte dieses auf der Stell';
Denn wer „drauß' im Reich" geboren,
Ehrt die Honoratioren.

Also tat er denn gar grüsy
Alle Ehre an Herrn Musy,
Redete den Berner Mann
Mit „Herr Bundesrat" stets an,
Machte schöne Komplimente,
Denn er ahnte nicht die Ente,
Die ihm auf der Nase saß,
Den Kumpanen recht zum Spaß.

Also kam fast aus dem Hüsi
Wegen Bundesrat „Herrn Musy"
Dieser Bürger der Stadt Chur,
Weil's ihm in die Krone fuhr,
Daß der „hohe Magistrat"
Freundlich mit ihm war und tat;
Und so war denn voll Begeisterung der schwäb'sche Zwiebackmeister,
Zahlte vollen Ueberschwangs
In verschiednen Restaurangs
All die Zechen herzlich gern,
Da er mit dem hohen Herrn —
Solch ein Glück trifft nicht auf jeden —
Durfte trinken, durfte reden —
Nein, das kann nicht jeder modeln,
Mit Herrn Musy fast zu jodeln!

Tags darauf, wie lachte Chur,
Als man überall erfuhr,
Daß der wackre Zwieback-Meister
War gegangen auf den Kleister
Und ein falscher Bundesrat
Ihn so keck genasführt hat!

—il —li